

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Dietmar Jacobs, Horst Klein, Andreas Schnermann

Kuno Knallfrosch

Musical für Kinder

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Kuno war ein kleiner Frosch mit einem großen Knall. Denn wenn die anderen Frösche am Teich quakten, sagte er: »Quakt ihr nur euren Quark!«, und blies seine Backen auf. Immer weiter, weiter und weiter ... bis sie so groß waren wie Fußbälle. Und dann haute er mit seinen Froschhänden volle Suppe darauf, so dass es einen dicken, fetten KNALL gab. Kunos Knall war so gewaltig, dass die anderen Frösche vor Schreck von den Seerosen kippten und sich die Fische unter Wasser die Ohren zuhielten. Und das will was heißen. Denn Fische haben gar keine Ohren.

Kuno liebte das Knallen sehr. Jeder einzelne Knall war ihm lieb, wert und teuer. Und wenn die anderen riefen: »Das nervt!«, dann rief er zurück: »Hört doch erst mal genau hin, was ich für tolle Knälle knall. Ich kann laut knallen, leise knallen, kurz knallen, lang knallen und ... noch viel, viel mehr!« Aber die anderen schüttelten den Kopf und meinten: »Frösche quaken! Aber knallen? Nö, nö und nochmals NÖ!«





Kuno hat 'nen Knall

3 + 18

Knaller-Polka

Knaller-Polka

Fine

Strophe

1. Ja, un - ser klei - ner

Ku - no, das ist ein schwe - rer Fall. Wenn al - le Frö - sche qua - ken,

macht er ein - fach ei - nen Knall. Dann bläst er sei - ne Ba - cken auf und

haut mit sei - nen Hän - den drauf, am En - de macht es ein - fach ganz laut [KNALL]! _____

Refrain

Ku - no, _____ lass doch das Qua - ken nur er - schal - len. _____

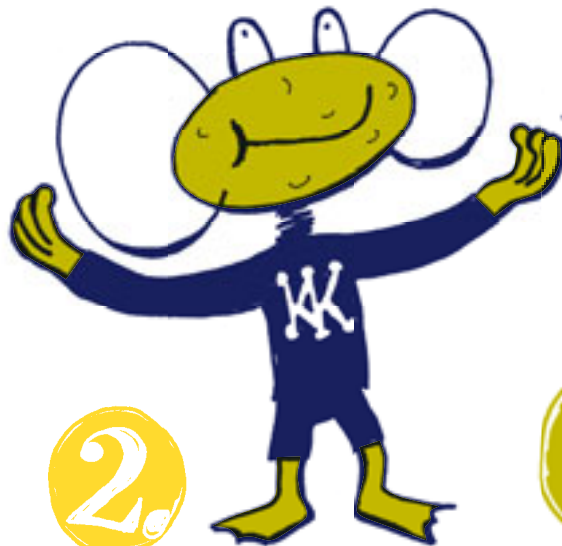
Ku - no, _____ ver - giss doch ein - fach mal das Knal - len! _____ **D.C. al Fine**



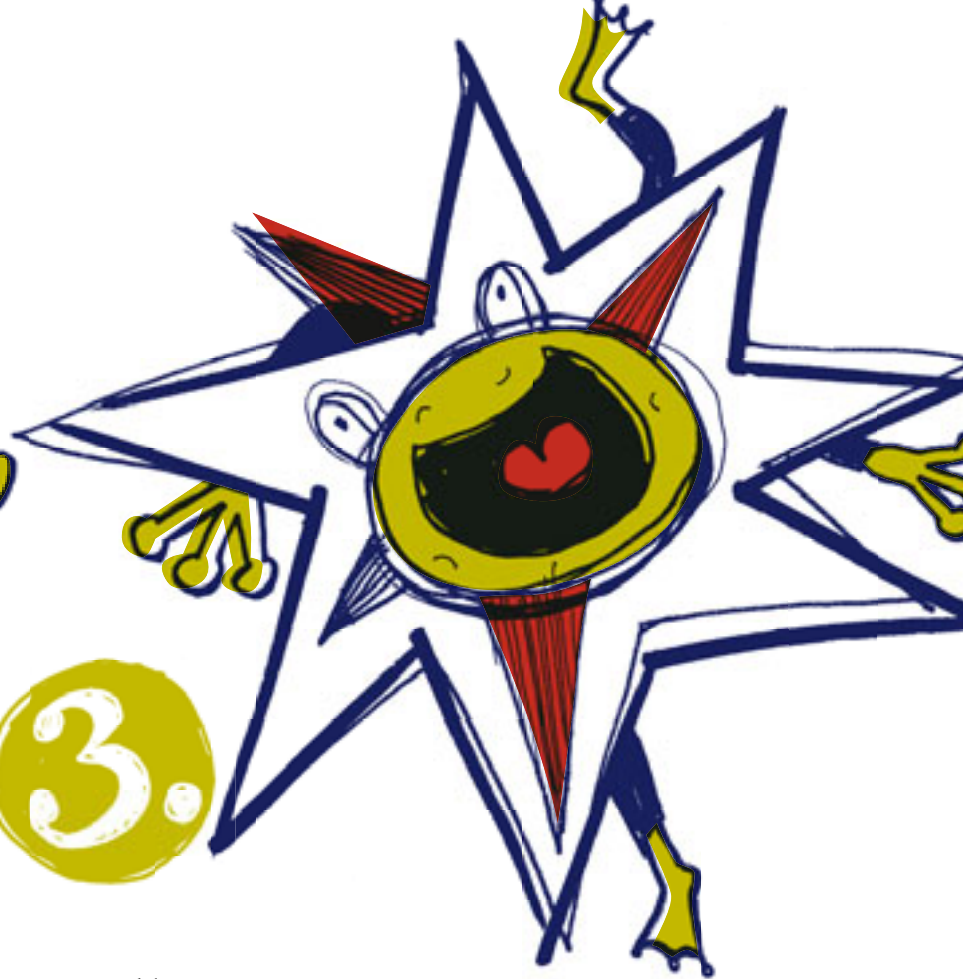
1.



2.



3.



2. Strophe

Man hört sein lautes Knallen im Tale weit und breit,
drum sind die andren Frösche den Kuno wirklich leid.
Es hat sie lang genug geplagt, jetzt wird der Kuno fortgejagt.
Er flüchtet lieber schnell, denn sonst gibt 's Streit.

Refrain

Kuno, lass doch das Quaken nur erschallen.
Kuno, vergiss doch einfach mal das Knallen!
Kuno, lass doch das Quaken nur erschallen.
Kuno, vergiss doch einfach mal das Knallen!



Ganz allein auf der Welt ● 5 + 19

Kleine Froschballade

Am E7/G# Gm D7/F# F E7

Ganz al - lein auf der Welt, auf mich sel - ber ge - stellt, hüpf ich los, und ich weiß nicht, wo -
Welt nicht so groß, wo - hin hüpf ich jetzt bloß? Doch bin ich klein, und ich weiß nicht, wo -

Am 1. 2. Am G C E7 Am Dm Dm/C G/B* G

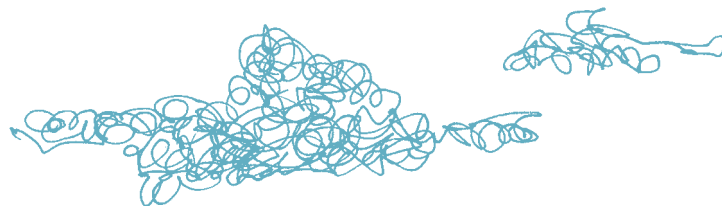
hin? _____ Wär die _____ Flöte, Klavier und Streicher * (Deutsch: H)

hin? _____

Eines Tages kamen die Oberfrösche zu ihm und sagten: »Kuno, jetzt ist Schicht im Schacht! Wenn du nicht aufhörst zu knallen, musst du den Teich verlassen.«

Kunos kleines grünes Froschherz schnürte sich zu. Er sah die anderen Frösche im Tümpel dümpeln und unter den Seerosen die Quappen pappen. Er liebte den Teich. Aber ohne seinen Knall wollte er nicht leben! Und so packte er Knall auf Fall seinen Koffer, knallte noch einen traurigen Abschiedsknaller und hüpfte in die weite Welt.

Und die weite Welt ist sehr weit, wenn man ein kleiner Frosch mit einem Knall ist.



Wenn man allein in der Fremde ist, sind alle Geräusche gruselig. Und wenn man allein in einem fremden Wald ist, wird der Grusel noch gruseliger. Kuno erschrak vor jedem Knacken und Knarzen, zitterte vor jedem Eulenruf und jedem Wildschweinpups. Doch plötzlich hörte er Geräusche, die klangen fröhlich. Ein Plingen und Plongen und Dingen und Dongen. Neugierig hüpfte er dem Pling-Plong-Ding-Dong nach und erblickte auf einer Lichtung einen Specht, der wie irre mit seinem Schnabel auf eine Reihe alter Flaschen einhackte.

Und weil es das Seltsamste war, was Kuno jemals gesehen hatte, sagte er: »Das ist das Seltsamste, was ich jemals gesehen habe.« Der Specht strahlte ihn an und krächzte aufgedreht: »Aber es war gut, oder? Ich lobe mich ja nie selbst, aber ich bin echt der musikalischste, schönste und beste Specht der Welt! Ich heiße übrigens Woody. Das bedeutet so viel wie Woody. Aber du kannst mich auch einfach Woody nennen!« Dabei hüpfte er von einem Bein aufs andere wie ein Flummi, der pinkeln muss. Kuno stammelte: »Warum hackst du auf Flaschen rum? Echte Spechte klopfen doch gegen Bäume.« »Ach was!«, rief Woody. »Immer nur auf Holz klopfen bringt kein Glück!« Und rubbeldiekatz gab er den Flaschen noch mal tüchtig Saures.





Woody Woody ● 7 + 20

Mittelschneller Spechtklopfer

Strophe Gm Bb7 C7

1. Ja, wer im-mer nur auf Holz klopft, der weiß nicht, wie das prägt, wenn man auf Töp-fe, Glä-ser, Fla-schen o-der

4 D7sus4 Gm Eb7

Blech-ka - nis - ter schlägt, denn das macht Spaß. Woo - dy, Woo - dy, das macht

7 Gm Eb7 Gm Bb7

Spaß, Woo-dy, Woo-dy. Am liebs - ten spiel ich Schlag-zeug, Glo-cken, Gong und Vi-bra-phon o-der auch -

11 C7 D7sus4 Gm

mal nur Tri - an - gel, denn die hat nen schö-nen Ton, ja, das macht Spaß. Woo - dy, Woo -

14 Eb7 Gm Eb7 C7sus4

dy, das macht Spaß, Woo-dy, Woo-dy. Ich bin von Hau-se aus be-schei-den, drum frag -

18 C7sus4 Eb F D7sus4

ich euch heut hier, ich denk, ich bin ge - wiss der Bes - te, wen gibt's denn au - ßer mir? Ich hab

21 Gm Eb7 Gm Eb7

Spaß. Woo-dy, Woo - dy. Woo-dy, Woo - dy.

Schluss: letzte Zeile wiederholen, bis der Arzt kommt!



3. Strophe (gesprochen)

Ich bin von Hause aus bescheiden, drum frag ich euch heut hier,
Ich denk, ich bin gewiss der Beste, wen gibt's denn außer mir?
Ich hab Spaß.

2. Strophe

Die ganzen andren Vögel klopfen mit ihren Schnäbeln nur auf Holz.
Ich klopfe auf Plastik, Stein und Eisen, darauf bin ich mächtig stolz,
denn das klingt toll. Das klingt toll!
Es gibt hier keinen, der so schnell, so hart, so fleißig klopft wie ich.
Die andren sind doch faule Vögel und die können das auch nicht
so gut wie ich. So gut wie ich!

